

1 Alle im Kurs. Welche sozialen Netzwerke kennen Sie?

2 Lesen Sie den Text. Verstehen Sie die unterstrichenen Wörter? Sehen Sie im Wörterbuch nach.

www.wirtschaft.de

InterNations – so geht Start-up heute

Sieben Fragen an Malte Zeeck

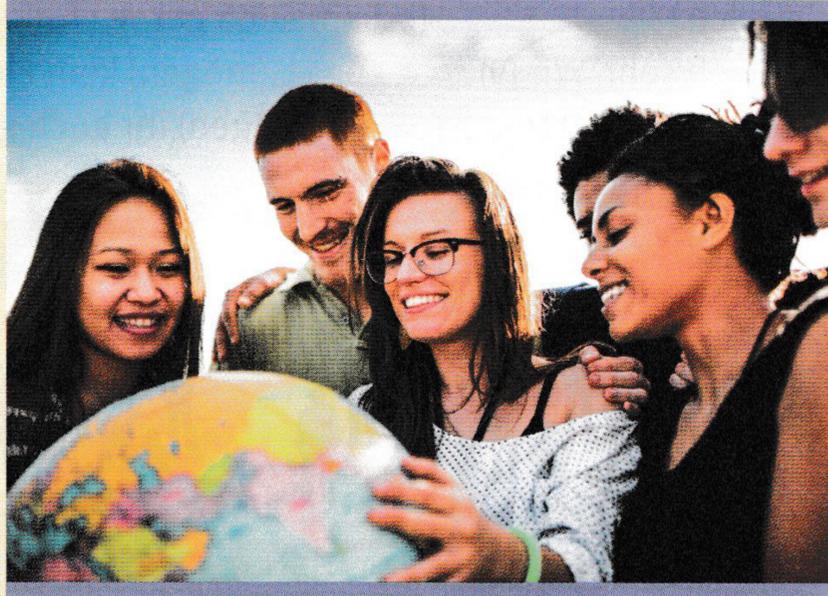
Zu deiner Person, Malte? Ich heiße Malte Zeeck, bin 39 Jahre alt und komme aus Deutschland. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich habe Wirtschaft studiert und dann als Journalist im Ausland gearbeitet. So habe ich schon viele Länder gesehen. Für CNN und n-tv war ich in Afrika, Brasilien, Indien ...

Woher kommt die Idee für InterNations? Ja, wie gesagt, als Journalist war ich ein typischer Expat in den großen Städten dieser Welt. Und das ist nicht nur Spaß, denn man ist oft allein, sitzt in Hotels und hat keine Freunde und keine Familie. Und die Idee war plötzlich da: wir brauchen ein globales Netzwerk für Expats.

Und dann hast du's einfach gemacht? Na ja, der Anfang war nicht leicht. Im Mai 2007 war ich noch in Köln und hatte dort eine kleine Wohnung. Da hatten wir die Idee, mein Studienfreund Philipp und ich, und InterNations war geboren. Und schon im September 2007 waren wir mit unserer Webseite online.

Und heute? Wir sind die Nummer eins der Expat Netzwerke weltweit. Wir haben Communities in 390 Städten und 166 Ländern. Wir haben 2,1 Millionen Mitglieder und 100 Angestellte, und unser Büro ist in München ...

Wow! Und wie läuft das? Was genau macht ihr? Also die Idee ist: Menschen mit internationalem Background wollen andere Menschen mit



internationalem Background treffen. Und exakt das organisieren wir. Wir helfen Expats: die kommen in eine neue Stadt, sprechen die Sprache nicht, kennen die Kultur nicht und sind oft allein und ein bisschen isoliert. Und auf unseren Partys und Events kommt man leicht in Kontakt. Man spricht über seine Probleme, bekommt Infos, macht sich Freunde und baut ein Netzwerk auf.

Cool! Aber es gibt doch schon Facebook, oder?

Ja, aber wir bringen richtige Menschen zusammen. Das macht Facebook nicht, da ist und bleibt alles virtuell. InterNations ist global, arbeitet aber lokal. Mit InterNations finden sich beste Freunde, man findet seine Traumwohnung oder die ganz große Liebe. Das ist genial, und das macht Spaß.

Und organisiert ihr nur Partys? Nein, wir haben viele Interessengruppen. Die bieten Salsa-Tanzen, Wandern, Theater- und Kinobesuche und, und, und ... Und in 32 Städten gibt es schon unser Volunteer-Netzwerk. Wir arbeiten in Projekten mit Flüchtlingen, Straßenkindern und helfen in Suppenküchen für die Armen.

3 Zu zweit. Lesen Sie die Sätze. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Malte hat als Journalist in München gearbeitet.
- 2 Die Idee zu InterNations ist Malte im Ausland gekommen.
- 3 Expats haben immer nur Spaß.
- 4 Auf den Partys kann man über seine Situation sprechen und Freunde treffen.
- 5 InterNations ist eine virtuelle Community wie Facebook.
- 6 Mitglieder von InterNations helfen den Flüchtlingen und den Armen.